**Ansaat**

Voraussetzungen: Nahezu Windstille, keine Gewitterneigung, keine Nachtfröste in den nächsten 20 Tagen. (Mitte Mai bis Ende September).

Der Boden für eine Rasenaussaat sollte feinkrümelig, gut geebnet und nicht zu trocken, aber auch nicht nass sein. Ein Einsinken beim Betreten muss durch sorgfältiges Walzen oder Antreten mit Brettern verhindert werden. Vor der Aussaat werden 50g/m<sup>2</sup> Floranid permanent gleichmäßig auf der Saatfläche verteilt. Danach wird das Rasensaatgut gemischt und für die Fläche abgewogen. Zunächst sollten Sie mit zusätzlichem Saatgut die Ränder 10cm längs und anschließend nach innen ca. 30cm quer vorstreuen. Dann können Sie mit dem abgewogenen Saatgut breitwürfig möglichst dünn den Innenraum ausstreuen ohne über die vorgestreute Grenze hinauszugelangen. Die Aussaat mit einem Säwagen kann nicht empfohlen werden, da es nie "streifenlos" klappt. Jetzt wird mit einer Harke leicht eingeharkt (nur 0-5mm mischen). Abschließend gut anwalzen und kurz beregnen (s. nachfolgenden Text).

**Pflegetipps****Die ersten 4 Wochen:**

Innerhalb ca. 5-12 Tagen im Sommer und 8-20 Tagen in kühlerer Jahreszeit beginnen die Grassorten der Mischung aus kurzwüchsigen Gräsern nacheinander zu keimen. Das Saatgut kann nicht vertrocknen oder erfrieren, wohl aber der Keimling. Daher darf die Bodenoberfläche die ersten 4 Wochen nicht austrocknen und sollte auch keinen Nachtfrost abbekommen.

Mit einem Regner täglich morgens (und / oder möglichst auch mittags!), bei sehr großer Hitze auch abends, ca. 5-20 Minuten beregnen. Ziel: Die oberen 3-5cm feucht halten, ohne Pfützenbildung.

**Danach:**

Bei einer Höhe von ca. 9-10 cm wird der erste Schnitt notwendig und eine Beregnung von 2 Std. jeden 2. Tag reicht. Mit einem Sichelmäher (heute Standard) mit geschärften Messern wird er auf 7 bis 6 cm Höhe ausgeführt. Nicht kürzer, damit sich die Gräser gut bestocken können. Die weiteren Schnitte bei max. 8 cm auf 4 bis 3,5 cm vornehmen. Das Schnittgut nie länger als 24 Stunden liegen lassen.

Nach dem 2. Schnitt wöchentlich etwa 5 Stunden mit einem Schwenkregner (bei vollem Schwenkbereich) und 8 Stunden mit einem Kreisregner (bei Vollkreis) oder 20 mm = 20 Liter pro m<sup>2</sup> beregnen. Es empfiehlt sich ein Regenmesser (ab 5€) oder ein Test mit dem Spaten, wie lange Sie beregnen müssen, damit der Boden in den oberen 20-25 cm durchfeuchtet ist.

2 Tage nach dem 2. Schnitt kann der Rasen auch außer zum Regner umstellen betreten werden.

2 Tage nach dem 3. Schnitt ist er soweit, dass auf ihm gespielt werden kann. (ab Aussaat ca. 5-6 Wochen). In verregneten Sommern kann eine Düngung schon 2-3 Wochen (sonst 4-5 Wochen) nach der Aussaat notwendig werden (z.B. Blaukorn NovaTec, Entec oder Floranid permanent 40-50g / m<sup>2</sup> oder ein spezieller Rasendünger nach Angaben des Herstellers). Sichere Zeichen sind eine hellgrüne Farbe und zögernder Wuchs. Ab November sollte eine Mindesthöhe von 5 cm eingehalten werden, im Schatten ganzjährig.

**In den folgenden Jahren:**

Einmal pro Jahr wird im Februar Hüttenkalk/Gartenkalk (möglichst gemahlen, also nicht gekörnt) oder der mildere Magnesiumkalk oder Algenkalk gegeben (60g/m<sup>2</sup> auf Sandboden oder 80g/m<sup>2</sup> auf Lehmboden). Ab März, bzw. 4 Wochen nach der Kalkdüngung kann in 4-8-wöchigem Abstand mit 50g / m<sup>2</sup> Floranid permanent oder Blaukorn NovaTec / Entec oder einem speziellen Rasendünger (hier nach Angaben des Herstellers) gedüngt werden. Bei Kindern oder Hunden empfehle ich spezielle Rasendünger mit ummantelten, nicht schmierenden Körnern kleiner als 2-4mm. Eine Düngestrategie mit 3 Spezialdüngern liegt für Sie bereit.

Ihr Rasen braucht wieder Dünger, wenn er nicht mehr sattgrün aussieht. Durch regelmäßige Düngung muss im Frühsommer einmal mehr gemäht werden – Sie sparen aber das Vertikutieren ein, da mit Hilfe der Nährstoffe des Düngers die Bodenbakterien den Rasenfz meist vollständig zersetzen! Außerdem bilden sich in einer gut genährten, wüchsigen und geschlossenen Rasendecke kaum Unkräuter oder Moos.

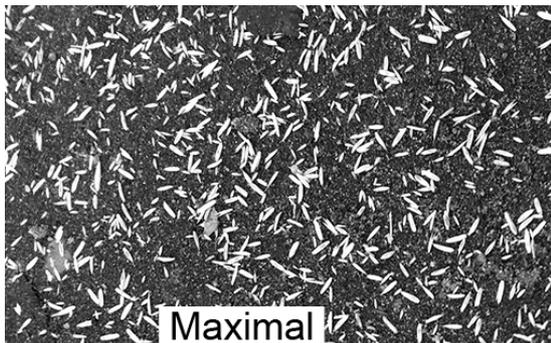
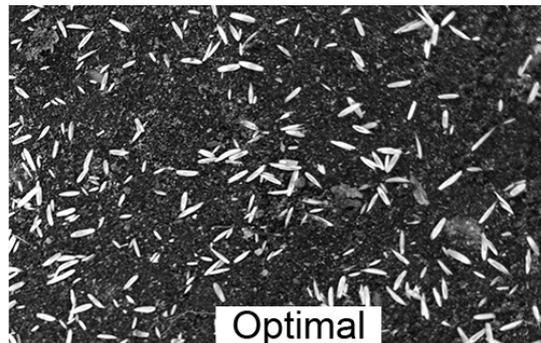
Jeweils nach einer Düngergabe und bei Trockenheit muss durchdringend beregnet werden. Außerdem: Maximal um die Hälfte kürzen, dann sofort beregnen und in Hitzeperioden nicht zu kurz mähen.

...Profis beregnen am Abend vor dem Mähen... und gleich nach der Düngung.....

**Streubild**

Ihr  
 Fachmann  
 für Grün

© Manfred  
 Wanzek

**Maximal****Optimal**